



Selamat Jalan, Taufik!

Taufik Hidayat, einer der grössten Spieler aller Zeiten, hat sein Racket an die Wand gehängt und Selamat Jalan (bye-bye) gesagt. Zum Abschied gibt's von Yonex ein Racket mit seinem Namen drauf.

Michael Dickhäuser

Der indonesische Olympiasieger von 2004 und Weltmeister von 2005, züglicher Sieger von Turnieren in der ganzen Welt, spielte im Juni in seiner Heimatstadt Jakarta zum letzten Mal die Indonesia Open. Das Turnier hatte er zuvor schon sechsmal

gewonnen. Der exzentrische Einzelspieler, der Mann mit den Skandalen (Raufereien mit Journalisten, Autofahrern, Vaterschaftsklage, Ärger mit dem Verband), der Spieler mit der besten Rückhand, trat danach vom Wettkampfsport zurück.

Zusammen mit Lin Dan, Lee Chong Wei und Peter Gade bildete er das legendäre Quartett des Sports und war die Attraktion jedes Turniers. Aber wenn ihm mal was nicht passte, konnte er emotionslos in der zweiten Runde verlieren.

Taufik gehörte zu den genialsten Spielern auf der Welt, sein Rückhandsmash ist unerreicht und auf YouTube ein Renner - wir werden ihn vermissen. Aber Taufik's Erbe lebt weiter: Er hat vor kurzem in Jakarta sein Lebenswerk gebaut: Die "Taufik Hidayat Arena" - eine ultramoderne Badminton-Arena mit acht Courts für Wettkampf und Training.

Und sein langjähriger Sponsor YONEX hat ihm zum Abschied "sein" Racket gemacht: Den Arcsaber 11 Taufik Hidayat Edition. Das Racket ist technisch dasselbe wie der "normale" Arc Saber 11, aber in komplett anderem Design. Wir haben für den Schweizer Markt eine limitierte Menge davon bekommen, sie sind jetzt zu haben!

Mir bleibt nur eines zu sagen: Terima Kasih Banyak (Vielen Dank) für die spannende Zeit auf und neben dem Court, Taufik!



NEU: AEROCLUB TR

Unschlagbar

Seit Januar gibt es den neuen Trainingsshuttle "Aeroclub TR" für Badmintonclubs. Kleiner Preis, gutes Produkt.

Thomas Münzner

Der neue Trainingsshuttle ist beliebt in der Schweizer Badmintonzene. Und wird immer beliebter. Für Simon Croll vom Badmintonclub Laufen (Bild) war nach dem Testen klar: "Der erste Eindruck war bereits sehr gut! Im Flug sind die Shuttles äusserst ruhig und haben eine gute Geschwindigkeit, nicht zu schnell und nicht zu langsam. Im Gegensatz zu unseren bisherigen Trainingsshuttles ist der Aeroclub TR um Einiges langlebiger. Das zweite Argument ist der unschlagbare Preis von 15.- pro Rolle. Ab sofort gibt's bei uns im Training nur noch den Aeroclub TR."

Der neue Trainingsshuttle von Yonex ist bestellbar für Schweizer Badmintonclubs für Fr. 15.-/Rolle unter aeroclub@yonex.ch. Mindestbestellmenge ist 25 Rollen. Viel Spass damit!



IMPRESSUM:

YONEX NEWS, Herausgeber, Chefredaktion, Abonnemente:
Y GmbH, Thomas Münzner, Flüelastr. 27, 8047 Zürich, T +41 (0) 43 444 40 60, F +41 (0) 43 444 40 66, info@yonex.ch, www.yonex.ch
Redaktion: Michael Dickhäuser, Philipp Kurz • Layout: Jaok Kim • Druck: Jordi Medienhaus, Belp

Badmintonschuhe: NEOOOO!

Die „F1“-Schuhe von Yonex von 2012 waren die leichtesten, die Yonex je gemacht hatte. Zur WM im August gibt's davon eine neue Auflage: Superleicht und trotzdem richtig stabil.

Thomas Münzner

275g wiegt der neue Herrenschuh SHB F1 NMX, gar nur 245g der neue Damenschuh SHB F1NLX. Das „N“ steht für „Neo“, also neu. Erreicht werden diese tollen Gewichtswerte dank einer neuen, nahtlosen Verbindung von Kunstleder und dem ebenfalls neuen, noch leichteren textilen Gewebe im oberen Teil des Schuhs.



Die drei neuen SHB F1 Neo, einer für Damen, einer für Herren, und der gelbe für alle: Leicht und doch stabil.

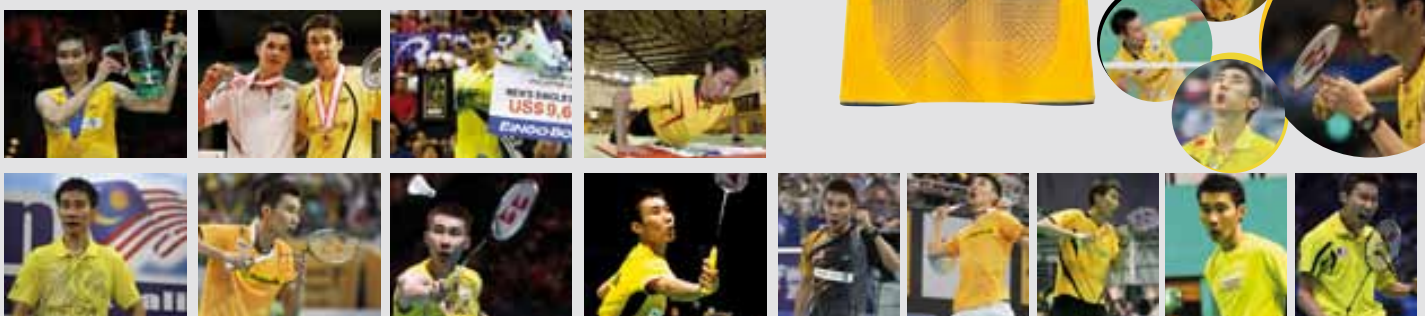
Um die Stabilität zu verbessern und dem Laufen Sicherheit zu geben, wurden die Zehen und die Ferse mit speziellen Schlingen umhüllt, die den Fuss festhalten. Zusammen mit der innen enganliegenden Konstruktion (namens „Quattro-Fit“) ist der Schuh so sehr direkt, das hilft bei schnellen und kraftvollen Bewegungen: Der Kraftverlust ist minimal.

Natürlich leistet weiterhin die grosse, stabilisierende Carbonplatte im Mittelteil des Schuhs einen essenziellen Beitrag zur seitlichen Stabilität, eine Yonex-Erfindung, die heute nicht mehr wegzudenken ist bei dieser Art von Schuhen. Ebenfalls seit Jahren in jedem Yonex-Schuh: Das Power Cushion, ein Kissen unter der Ferse und auch unter dem Vorderfuss. Es absorbiert Schocks und gibt einen Teil der Energie als Rückstoss zurück.

Neben dem Herren- und dem Damenschuh gibt's noch ein aufregendes Unisex-Modell, den SHB F1 NLT, mit noch leichtem Obermaterial, in auffallendem Gelb! Mehr zum ganzen Sortiment gibt's auf www.yonex.ch. Viel Spass mit dem neuen Schuhwerk!

Das Shirt der Weltnummer eins

Der Weltranglistenerte im Herreneinzel, Lee Chong Wei aus Malaysia, ist ein Gelb-Freak. Darum schneidert ihm Yonex auch immer mit Freude neue Shirts. Natürlich auch 2013 in Gelb. Zur WM im August gibt's in der Schweiz das neue Shirt 12063. Kostenpunkt: Fr. 79.-.



Yonex People

@ Badminton Swiss Open 2013



Charly Keller vom OK der Swiss Open mit den Zuger Badminton-Urgesteinen Beat und Guido von Rotz.



Juniorennationaltrainerin Sabrina Heiniger, Yoann Clerc vom BC St. Maurice und Chantal Pernet, Präsidentin des Kantonalverbandes Waadt.



Nicole Schuller und Beni Furrer, beide von Yonex, Hauptsponsor des Turniers.



Misel Milovanovic von Misel Sport hatte an den Swiss Open einen sehr beliebten Stand, wo man Textilien bedrucken lassen konnte.



Autogrammstunde I: Sympathieträger aus Deutschland, die Olympiaviertelfinalisten im Mixed, Michael Fuchs und Birgit Michels.



Autogrammstunde II: Knapp über 18 Jahre alt und schon Top-Ten-Spielerin: Ratchanok Intanon aus Thailand, Finalistin bei den Swiss Open 2013.



Hoher Besuch an den Swiss Open: Ben Yoneyama von Yonex (Sohn des Firmengründers und Präsident von Yonex) mit Gattin Jo-Ann, umrahmt von den Schweizer Yonex-Leuten Thomas Münzner (links) und Philipp Kurz (rechts).



Autogrammstunde III: Publikumsbeliebte Saina Nehwal aus Indien, die Nummer 2 der Welt im Dameneinzel, Siegerin in Basel 2011 und 2012.



Autogrammstunde IV: Ebenfalls sehr beliebt: Das Damendoppel Christinna Pedersen und Kamilla Rytter Juhl, Nummer 3 der Welt aus Dänemark.



Vier vom Yonex-Stand in beige/grün: Jaok Kim, Ayla Huser, Christian Bösiiger und Sanya Herzog.



Das "Yonex International Stringing Team" um Chef Maurice Niesner (rechts) bespannte in der Turnierwoche fast 400 Rackets.



Einen riesigen Holz-Shuttle gab's vom Walliser Badmintontrainer Helder Da Costa für Thomas Münzner vom Sponsor Yonex.



Die Juniorenschar am Yonex-Stand: Mario, Nicolas, Yul, Nicolas und Philipp. Alles erstklassige Badmintonspieler, übrigens.

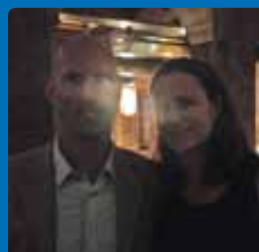
@ Badminton Schweizer Meisterschaften der Senioren in Winterthur

@ Las Vegas

SRF@ YONEX



Drei gutgelaunte Schweizer Legenden des Badmintonsports, v.l. Hubi Müller (Winterthur), Christian Nyffenegger (Basel) und Pascal Kaul (Winterthur).



Yonex-Mann Philipp Kurz mit Tennislegende Pam Shriver (USA) anlässlich des jährlichen Yonex-Meetings in Las Vegas.



Das Schweizer Fernsehen interessiert sich im Rahmen einer Reihe über Sport in Super-Slow-Motion für den Smash im Badminton. Im Bild Yonex-Mann Christian Bösiiger und Silvia Exer von SRF, selbst eine eingefleischte Badmintonspielerin.